

Mareike Roszinsky

Mit starkem Familiensinn



Familie wird auf dem Bergerhof groß geschrieben: Hofherr Christian Richter (o.) mit seinen Töchtern Mandy und Christina sowie seinem Enkelsohn. Foto: PEMAG

Training – es gibt kein Thema, mit dem der 73-Jährige sich nicht auskennt. Kein Wunder, wissen Szenekenner. Denn Christian Richter und seine vier Jahre jüngere Frau Monika gehören zu den Urgesteinen sowohl im rheinischen Pferdesport als auch der -zucht.

Die Lawine ins Rollen brachte die älteste Tochter Simone Böckmann, damals unter ihrem Mädchennamen. „Die wollte als kleines Mädchen, so Ende der 1960er Jahre, reiten und deshalb gingen wir zum Ponyclub in Eller“, erinnert sich Christian Richter. Als er seine Älteste das erste Mal in den Stall fuhr, ahnte er nicht, welche Folgen dieser „Besuch“ für seine Familie haben würde. Doch kaum saß Simone im Sattel, wollten auch die beiden anderen Töchter, Mandy und Christina, aufs Pferd. „Von da an sind unsere Kinder im Stall groß geworden“, schmunzelt der Pferdekenner. 1969 kam er nicht mehr drum herum und so stand kurze Zeit später das erste eigene Pony im Stall in Eller: Blitz, ein Palominohengst. Es folgten Kessy und Napoleon. „Napoleon war eine Granate“, ist Christian Richter noch heute stolz auf seine Entdeckung. Mit dem Fuchs erzielte Simone Böckmann tolle Erfolge – bis hin zur Teilnahme an der Europameisterschaft in Schweden. Und auch ihre drei Jahre jüngere Schwester Mandy galoppierte mit Napoleon von einer Schleife zur nächsten. Sogar die Jüngste des Trios profitierte von Napoleons außergewöhnlichem Talent im Parcours und im Busch: Christina – von allen nur Tina genannt – erlebte mit dem agilen Fuchs ihre ersten Erfolge in Springprüfungen.

Zu diesem Zeitpunkt war die älteste Schwester bereits mit dem Großpferd im Busch unterwegs. Mandy dagegen zog es ins Viereck, wo sie – was die Erfolge anging – in die Fußstapfen ihrer großen Schwester trat. Bis hin zu den Europameisterschaften in der Ponydressur reichen ihre Leistungen.

„Das war eine tolle Zeit“, erinnern sich die Töchter gemeinsam mit den Eltern zurück. „Da sind wir viel herumgekommen.“ Lange Zeit waren die Richters im Stall in Eller zuhause. Christian Richter bekleidete damals für einige Jahre das Amt des Vereinsvorsitzenden. Doch Mitte der 1980er Jahre bot sich der Familie eine einmalige Gelegenheit. „Da stand ein Hof in Lohausen zum Verkauf.“ Nach einigen Überlegungen wagte der bis dahin als selbstständiger Bauunternehmer tätige Richter 1986 den Schritt in eine neue Zukunft. „Wir haben den Ponyclub in Eller mit einem weinenden und einem lachenden Auge verlassen.“ Die Familie erstand den Bergerhof. „Doch der sah damals noch ganz anders aus“, erinnern sich alle Familienmitglieder. „Vieles war zerfallen, da mussten wir alle richtig zupacken.“ Umbauen, Abreißen, Neubauen, Ausbauen, Ver-

Infos

Reitanlage Bergerhof
Leuchtenberger Kirchweg 93
40 474 Düsseldorf
Telefon 0211/45 39 76
Telefax 0211/4 70 94 64
www.reitanlage-bergerhof.de
info@reitanlage-bergerhof.de

Mehr Schulpferde braucht das Land, besagt eine Studie der FN. Es gibt zwar viele Ställe, aber zu wenige mit qualifiziertem Schulbetrieb. Dabei sind diese unbeschreiblich wichtig. In Reitschulen werden die ersten zarten Bande mit dem Partner Pferd geknüpft, drehen kleine wie große Reitanfänger ihre ersten Runden im Sattel, lernen bereits sattelfeste Reiter Neues. Der klas-

sische Schulbetrieb ist das Tor zum Reitsport! Deshalb stellt RRP in diesem Jahr Reitschulen aus dem Rheinland vor. In dieser Ausgabe den Bergerhof der Familie Richter in Düsseldorf.

Wenn er von Pferden spricht, blitzen seine Augen: Christian Richter ist der „Prototyp“ eines passionierten Pferdemanns. Zucht, Sport, Ausbildung,

größern – mit vereinten Kräften schuf die Familie in den kommenden Jahren eine moderne Reitanlage. Fotoalben, die Christian Richter aus seinem Büro zaubert, dokumentieren den Umbauprozess. „Da kommen viele Erinnerungen hoch“, gibt er zu.

Heute stehen auf dem Bergerhof rund 65 Boxen zur Verfügung, über 30 davon werden von Pensionspferden bewohnt. Es gibt alle Annehmlichkeiten, die Reiter sich heutzutage wünschen: Reithalle (20 x 60 Meter), Außenplatz (30 x 70 Meter), Galoppierbahn, Geländestrecke, Weiden und Paddocks, Longierzirkel, Freilaufführanlage, Casino mit Blick in die Reithalle, Reitshop, Solarium, Waschplatz... Der Rhein fließt direkt an den Weiden und der Geländestrecke vorbei und verleiht der gesamten Anlage inmitten der Metropole Düsseldorf einen ganz besonderen Charme. Von der Terrasse des Wohnhauses aus können die Richters die riesigen Frachtkähne vorbeiziehen sehen. „Das hat einfach was“, findet der Hofherr. Ein nahe gelegenes Naturschutzgebiet bietet Raum für Erholung, entweder bei gemütlichen Ausritten oder – für Nichtreiter – bei herrlichen Spaziergängen und Radtouren.

Die ganze Reitanlage, die neben dem Pensionsbetrieb von Beginn an auch einen klassischen Schulbetrieb vor allem für den Nachwuchs beherbergt, hat ein gemütliches Ambiente. Das wird natürlich durch die Richters geprägt, die den Bergerhof mit ungläublicher Herzlichkeit, viel Liebe zum Detail und starkem Familiensinn führen.

Das Angebot der Reitschule ist vielfältig. „Vor allem Kinder kommen hierher“, erklären Mandy und Christina, die gemeinsam Schulbetrieb und Reitshop führen, während ihre Eltern die Landwirtschaft übernehmen. Lediglich die Älteste, Simone,



Die Reitponyzucht ist Christian Richters „Steckenpferd“: Doppel-Bundeschampion Voyager ist sein ganzer Stolz.
Foto: Schnell

wohnt nach ihrer Hochzeit seit vielen Jahren nicht mehr im Rheinland, qualitativ hochwertige, sondern auch abwechslungsreiche und viel-



sondern in Lastrup. Doch mit ihren Kindern kommt die ehemals sehr erfolgreiche Buschreiterin – unter anderem war Simone Böckmann Deutsche Meisterin, Weltmeisterschaftsteilnehmerin und Olympiakandidatin – häufig zurück zu ihren Wurzeln. Unter anderem zu den Turnieren, die der auf der Anlage beheimatete RC Bergerhof regelmäßig in den vergangenen 25 Jahren auf die Beine stellte. Der Schwerpunkt liegt im sportlichen Bereich eindeutig auf der Königsdisziplin der Reiterei, der Vielseitigkeit. „Uns ist es wichtig, Kindern und Jugendlichen nicht nur eine

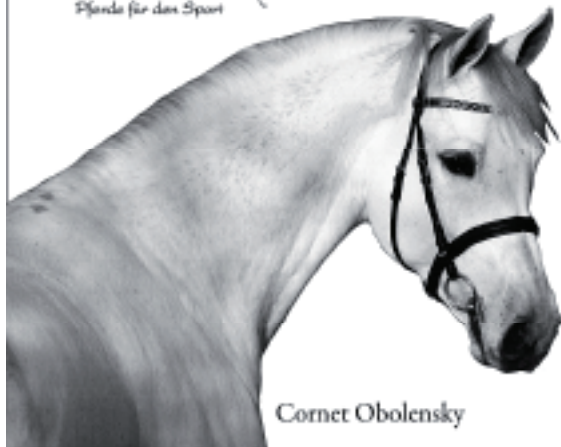
fältige Ausbildung im Sattel zukommen zu lassen“, bestätigen die Richters. So wird zunächst der richtige Sitz an der Longe geübt. Erst wenn die Basics wirklich sitzen, geht der Unterricht in kleinen Gruppen weiter. Auch Cavaletti- und Springstunden, Geländetraining, Einzelunterricht, Lehrgänge, Förderkurse und Prüfungen zu den Reitabzeichen stehen ständig auf dem Plan. Für den Schulunterricht stehen Ponys – die meisten sind selbstgezogen – jeder Größe und jeden Temperaments zur Verfügung. „Schließlich muss das schon richtig passen“, meinen die

Schwestern. Einige wenige Großpferde komplettieren das Schulpferdelot.

Dass es auf dem Bergerhof mehr Ponys gibt, liegt an der Leidenschaft des Hausherrn für die Ponyzucht. Schon zu Zeiten der ersten Reitanfänge seiner Töchter begeisterte sich Christian Richter, der durch die elterliche Landwirtschaft schon früh Kontakt zu Pferden hatte, für die Ponyzucht. Doch mit den Sportkarrieren seines Mädchen-Trios rückte seine Passion zunächst einmal in den Hintergrund. Erst in den 1990er Jahren entdeckte er wieder den Pferdezüchter in sich. Zunächst gallopierten Vollblüter über die Weiden rund um den Bergerhof. Die Galopper hatten es dem Düsseldorfer angetan – einige liefen erfolgreich auf deutschen Rennbahnen. Die erfolgreichste Stute genießt noch heute ihre Rente bei den Richters. Mit der Zeit ging der Hofherr dazu über, Pferde mit viel Blut für die Vielseitigkeit zu züchten. Und dann erinnerte er sich seiner Züchterwurzeln und die ersten Ponystuten bezogen Quartier auf der Anlage. Schnell hatte Christian Richter ein glückliches Händchen. So entdeckte er die Hengste Don't Forget und Voyager. Vor allem letzterer ist in der Ponysportszene eine Größe. Zunächst wurde der bunte Fuchs unter Helena Camp Doppelsieger (Dressur und Vielseitigkeit) beim Bundeschampionat in Warendorf, dann trabte er unter Viktoria Braun im Viereck von einem Erfolg zum nächsten, unter anderem zum Rheinischen Meistertitel 2008 und bis in den Bundeskader. Seit kurzem ist Voyager unter Lena Rom unterwegs. „So ein Glücksgriff gelingt einem nur einmal im Leben“, glaubt er. Trotzdem führt der Pferdefachmann seine Zucht begeistert weiter. „Auf was sollen denn meine Enkel sonst reiten...?“

Gestüt Ligges 2010

Hengstschau am 20. Februar 2010 ab 18 Uhr



Cornet Obolensky

A Lee Spring Power	(v. Argentinus - Cornet Obolensky)
Camax L	(v. Clinton - Heartbreaker)
Can do L	(v. Cornet Obolensky - Grossglockner)
Captain Fire	(v. Contendo I - Calido I)
Carell	(v. Cayetano L - Contender)
Cayetano L	(v. Candillo - Lavall I)
Collin L	(v. Contender - Dramaturg)
Coronas	(v. Cornet Obolensky - Calypso)
Flatrate	(v. Fürst Heinrich - Prince Thatch xx)
Dinard L	(v. Damokles - Pilot)
Sir Schiwago	(v. Sandro Hit - Lanciano)
Stockholm	(v. Stedinger - Silvio I)

Infos und Prospekt 02599/435 www.gestuetligges.de